

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 2. Sitzung des Orsrates Lappenstuhl
vom 17.02.2022
Siedlertreff Lappenstuhl, Von Bar Str. 2, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Anette Marewitz

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Frank Bensmann

Herr Roland Bublitz

Herr Mike Minning

Herr Florian Nelles

Herr Christian Oelgemöller

Herr Donald Reiter

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Dr.-Ing. Frank Hamelmann

Herr Falk Muschiol

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Mark Mecklenburg

Gäste

Maria Springwald

Verwaltung

Herr BD Christian Müller

Herr Wolfgang Tangemann

Protokollführerin

Frau Janin Striedelmeyer

Abwesend:

Beginn: 19:00 Ende: 20:40

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.11.2021

- 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 5 Vorstellung Projekt MOJU (Mobile Jugendarbeit
Bramsche)
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 44. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsteil Lappenstuhl WP 21-26/0068
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 - Bezugsvorlage WP 16-21/0861
- 8 Bebauungsplan Nr. 170 "Spechtstraße" mit örtlichen Bauvorschriften WP 21-26/0069
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 - Bezugsvorlage WP 16-21/0668
- 9 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Lappenstuhl
- 10 Haushaltsplanberatungen 2022
- 11 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Marewitz begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

OBM Marewitz schlägt vor, den TOP 9 und TOP 10 an die Stellen des TOP 7 und des TOP 8 vorzuziehen und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
9 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.11.2021

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung

TOP 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin

OBM Marewitz berichtet:

- Gemeinsame Angelegenheiten des Kirchspiels:
Engter sei in diesem Jahr zuständig für die Pflege der 2 Schalen vor der Friedhofskapelle, den Volkstrauertag, der Feuerwehrrübung etc..
- Der Seniorennachmittag oder die -fahrt soll nach Möglichkeit stattfinden, der Festausschuss trifft sich am 24.03.2022 um 19.00 Uhr in der Alten Feuerwache.
- Auf der Homepage der Stadt Bramsche gibt es nähere Informationen zum LEADER Förderprogramm. Hier können sich Bürger beteiligen, ein Hinweis auf das Programm sei außerdem im Schaukasten zu finden.
- Der Ortsrat Lappenstuhl habe sich diesbezüglich zusammengesetzt und Vorschläge wie der Radweg an der L78, evtl. ein Anbau am Siedlertreff, Veranstaltungen in der Thomaskapelle, eingebracht.
- Ebenfalls online ist der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Bramsche, auch hier sei eine Bürgerbeteiligung erwünscht.
- An der Von Bar Straße werden in den nächsten Tagen die Linden und Obstbäume beschnitten.
- Der Kindergarten habe so viele Anmeldungen, dass die Stadtverwaltung für eine Großtagespflegegruppe wieder die Anfragen an die GISL für eine weitere Vermietung gestellt habe.
- Lappenstuhl und Epe erhalten von der Windparkgesellschaft Ahrensfeld/Wittefeld jeweils 2000 Euro in diesem Jahr.

TOP 5 Vorstellung Projekt MOJU (Mobile Jugendarbeit Bramsche)

Frau Maria Springwald stellt Ihr Projekt „MOJU“ vor (siehe Anlage).

ORM Bublitz äußert, dass er sich einen gegenseitigen Informationsaustausch wünsche, damit der Ortsrat von Frau Springwalds Eindrücken und Erfahrungen profitieren könne.

OBM Marewitz befragt Frau Springwald zu Ihrer Meinung hinsichtlich einer Ausleuchtung des rückwärtigen Bereiches der Bushaltestelle und eines Abbaus der Bank.

Frau Spingwald spricht sich gegen einen Abbau der Bank aus und befürwortet grundsätzlich eine Beleuchtung.

Frau Spingwald berichtet von einem Gespräch mit einer jugendlichen Person. Die Person äußerte, dass der Platz rund um die Bushaltestelle trist wirke.

ORM Muschiol möchte wissen, ob sich die jugendliche Person dazu geäußert habe, wie die Situation verbessert werden könne. Frau Springwald habe dies konkret noch nicht angesprochen, nehme die Anregung aber mit.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob in Richtung Spechtstraße auch Hundekotbeutelspender angebracht werden können.

Ein weiterer Bürger fügt hinzu, dass diese auch am Rosengartenweg gewünscht seien.

OBM Marewitz antwortet, dass man sich der Sache annehmen werde.

- TOP 7 44. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsteil WP 21-26/0068
Lappenstuhl
- Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch
(BauGB)
- Bezugsvorlage WP 16-21/0861

Der TOP 7 und TOP 8 werden zusammen abgehandelt.

Herr Tangemann stellt den Bebauungsplan Nr. 170 „Spechtstraße“ vor.

Herr Tangemann weist auf eine private Grünfläche hin, die nicht zur Überbauung geeignet sei, da der Eigentümer kein Interesse daran habe.

ORM Bublitz möchte in diesem Zusammenhang wissen, wie es um die Rechtsicherheit des Bebauungsplans stehe, wenn sich die Verwaltung und der Eigentümer der Grünfläche in dieser Sache uneinig seien und der Eigentümer sich benachteiligt fühle.

Herr Tangemann weist darauf hin, dass eine solche Benachteiligung nicht vorliege und die Planung rechtlich einwandfrei sei, sodass es keine Verzögerung im Planverfahren geben werde.

ORM Minning fragt, ob der untere, alte Teil der Spechtstraße auch ausgebaut werde.

Herr Tangemann verneint dies.

ORM Bublitz und ORM Muschiol erkundigen sich, welche Versorgungsleitungen konkret verlegt werden und ob bereits Vorkehrungen für Glasfaserleitungen getroffen werden.

Herr Tangemann entgegnet, dass sich die Tiefbauabteilung mit den Versorgungsträgern hinsichtlich der Leitungen abstimme, sobald zu erwarten sei, dass der Bebauungsplan Rechtskraft erlangt. Sollte Glasfaser nicht direkt verlegt werden können, werden entsprechende Vorkehrungen getroffen.

OBM Marewitz weist darauf hin, dass die private Grünfläche stark bepflanzt sei und äußert Bedenken bezüglich der Verkehrssicherheit.

Herr Tangemann führt aus, dass die Stadt Bramsche erst tätig werden kann, wenn die Fläche an einer öffentlichen Verkehrsfläche liegt.

OBM Marewitz stellt Rückfragen zu dem bebaubaren Bereich und führt aus, dass ein Gebäude, welches an der Kanalstraße grenze, außerhalb dieses Bereiches liege.

Herr Tangemann erklärt, dass das Gebäude erstellt wurde, bevor der Bebauungsplan rechtskräftig ist und deshalb Bestandsschutz habe. Sobald ein neues Gebäude errichtet werde, muss sich dies innerhalb des bebaubaren Bereiches befinden.

OBM Marewitz regt an, das Verfahren für die Grundstücksvergabe - aktuell das Losverfahren- zu ändern.

BD Müller entgegnet, dass aktuell nur dadurch Rechtssicherheit bestehe, aber die Anregung mitgenommen werde.

ORM Bublitz erkundigt sich, wann bzw. wo die Bauverpflichtung geregelt sei.

Herr Tangemann antwortet, dass dies über den Grundstückskaufvertrag geregelt werde und sich nur auf die städtischen Grundstücke beziehe.

OBM Marwitz lässt über die Vorlage WP 21-26/0068 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
9 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 170 "Spechtstraße" mit örtlichen WP 21-26/0069
Bauvorschriften
- Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch
(BauGB)
- Bezugsvorlage WP 16-21/0668

OBM Marwitz lässt über die Vorlage WP 21-26/0069 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
9 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung

TOP 9 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der
Ortschaft Lappenstuhl

OBM Marewitz erläutert den Haushaltsansatz und stellt in Aussicht, dass dieser mit dem neuen Rat erhöht werde.

Sie teilt außerdem mit, dass die Kosten für den Fahrradständer von der Stadtverwaltung getragen werden.

Die Alte Webschule habe einen Antrag auf einen Zuschuss aus Ortsratsmitteln für den Bramscher Ferienspaß gestellt. OBM Marewitz führt aus und erkundigt sich, ob es noch weitere Vorschläge gebe.

ORM Bensmann weist darauf hin, dass die veranschlagten Mittel für den Fahrradständer i.H.v. 500,00 € gestrichen werden und schlägt folgende Mittelvergabe vor:

- | | |
|---|----------|
| 1. Arbeitskreis Thomaskapelle (Rest aus 2021) | 189,21 € |
| 2. Volkstrauertag | 35,00 € |
| 3. Weihnachtsbeleuchtung | 350,00 € |
| 5. Antrag Alte Webschule - Ferienspaß | 100,00 € |
| 6. Feriensport | 400,00 € |

ORM Muschior erkundigt sich nach den „Plauderbänken“, die eventuell auf dem Spielplatz installiert werden sollen.

OBM Marewitz macht deutlich, dass dies ein versicherungstechnisches Problem darstelle und mit hohen Kosten verbunden wäre. Sie teilt mit, dass der Punkt zunächst zurückgestellt werde.

OBM Marewitz lässt anschließend en bloc über die Vorschläge zur Mittelvergabe abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung

TOP 10 Haushaltsplanberatungen 2022

OBM Marwitz trägt die Übersicht der Haushaltsmittel 2022 für den OR Lappenstuhl vor.

Sie betont, dass die Planungskosten für den Radweg an der L78 i.H.v. 100.000,00 € über die Veränderungsliste in den städtischen Haushalt aufgenommen werden müssen und lässt anschließend darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung

TOP 11 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

Unter Punkt 6 der Anfragen und Anregungen der letzten Sitzung gab es die Frage nach einem WLAN-Anschluss für den Siedlertreff. OBM Marewitz ergänzt die Beantwortung durch eine Mail von Herrn Pfänder. Herr Pfänder teilt mit, dass die reinen Anschlussgebühren 599,00 € zzgl. MwSt betragen und zusätzlich monatliche Gebühren i.H.v. 30,00 – 80,00 € dazu kommen, je nach geplantem Tarif.

OBM Marewitz fügt hinzu, dass die Vereine in Epe die Gebühren selber tragen und sich die monatlichen Kosten teilen.

ORM Bublitz weist auf das Gespräch mit der Siedlungsgemeinschaft, dem Ortsrat und anderen Vereinen hin und der zu erwarteten Spende von der Windparkgesellschaft. In diesem Zusammenhang könne man das Thema „WLAN“ besprechen.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

1. OBM Marewitz nimmt Bezug auf eine Anregung der Anwohner. Dabei ging es um eine zusätzliche Beleuchtung an der Kanalstraße ab dem Ginsterweg. Laut Auskunft von Herrn Zilke von der Verwaltung müssten die Kosten auf die Anlieger umgelegt werden. OBM Marewitz teilt mit, dass eine Laterne ca. 2500,00 € kostet und fragt, ob dies weiterhin gewünscht sei.

ORM Bublitz und ORM Muschiol weisen darauf hin, dass man erst konkrete Angaben zu der Planung bzgl. der Laternen haben müsse, um anschließend mit den Bürgern darüber zu sprechen und entscheiden zu können.

BD Müller teilt mit, dass der Sachverhalt geprüft werde.

2. OBM Marewitz bittet darum, dass der Betriebshof sich die Beete am Von-Stuckrad-Weg anschau. Hier sollte eine neue Bepflanzung vorgenommen werden, es sei allerdings bisher nichts passiert.
3. ORM Bublitz regt an, dass im Rahmen der Kontrolle der Obstbäume an der Von-Bar-Straße auch überprüft werden könnte, ob die Bäume an der Kanalstraße zurückgeschnitten werden müssen.
4. ORM Reiter erkundigt sich, ob das Neubaugebiet einen eigenen Namen erhält.
OBM Marewitz antwortet, dass bereits ein Vorschlag für den Namen des Baugebietes abgegeben worden sei und eine Vorlage für den Ortsrat folgen werde.
5. ORM Bensmann bemängelt den städtischen Bolzplatz. Dieser sei uneben und mit Unkraut übersät. Außerdem müsse die Hecke geschnitten werden.
BD Müller erwidert, dass ein Ortstermin mit dem Betriebshof vereinbart werde, um sich der Sache anzunehmen.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

1. Der Bürger möchte wissen, was mit dem Wasser aus dem Graben passiert, welcher sich parallel zur Zuwegung ins Baugebiet befindet.
Herr Tangemann verweist auf das Ergebnis des Wasserrechtsverfahren.
2. Ein Bürger erfragt, wie die Abwasserentsorgung erfolgen soll.
Herr Tangemann führt aus, dass die Träger der öffentlichen Belange (Energieversorger, Abwasserbeseitigungsbetrieb, Naturschutzbehörde usw.) in der Phase der Offenlegung des Bebauungsplans aufgefordert werden, ihre Anregungen und Bedenken zu äußern. Diese werden dann anschließend abgewogen. Aktuell sei also noch nicht geklärt wie die Abwasserentsorgung erfolgen werde.
3. Ein Bürger bemängelt, dass die Obstbäume nicht einheitlich beschnitten werden, sondern nur einseitig.
4. Ein Bürger weist auf die Situation an der Kindergarten Ausfahrt hin. Hier parken regelmäßig Fahrzeuge und für die Kinder sei diese unübersichtliche Situation gefährlich. Der Bürger regt ein Halteverbot an.
5. Ein Bürger nimmt Bezug auf die Anregung der letzten Sitzung, Obstbäume auf öffentlichen Grund mit gelben Bändern zu markieren. Der Bürger teilt mit, dass er mit den Betroffenen Kontakt aufnimmt und auf den Ortsrat zurückkommt.
6. Ein Bürger bittet darum, dass der Betriebshof die Böschung am Engter Bach in der Ringstraße überprüft, da diese sehr weich sei und eine Gefahr darstelle.

